

Freizeitinteressen und kulturelle Teilhabe von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

Eine empirische Erhebung mittels leitfadengestützter Interviews

Freizeit hat in der heutigen Gesellschaft zweifelsohne einen hohen Stellenwert. Sie ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil des täglichen Lebens geworden und kann auf vielfältige Weise dazu beitragen, ein gesundes und ausgeglichenes Leben zu führen. Nur eine vielfältige Kulturlandschaft, die Menschen mit Beeinträchtigungen als Konsumierende und Teilnehmende einbindet, kann zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen. Kulturelle Teilhabe ist ein wichtiger Punkt im Hinblick auf persönliche Entwicklungsprozesse und auch für individuelle sowie gemeinschaftliche Erfahrungswerte von Bedeutung (vgl. Behindertenbeauftragter der Bundesregierung 2024).

Betrachtet man Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung (IB) im Museumskontext, wird deutlich, dass diese Personengruppe bisher nur teilweise berücksichtigt wurde und auch die Datenlage zu ihren Interessen und Bedarfen überschaubar ist. Der bisherige Fokus lag hauptsächlich auf Personen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen. Die Barrierefreiheit für diese Zielgruppe wird in Museen und anderen Kultureinrichtungen bereits gut umgesetzt. Allerdings gibt es immer noch vielfältige Barrieren für Personen mit IB (vgl. MÜNCH et al. 2022).

Im Rahmen des Projekts „Kulturelle Teilhabe im Museum II – Partizipative Zugänge zum Museum für Menschen

mit intellektueller Beeinträchtigung entwickeln“ sollen in Anlehnung an die erste Förderphase („Kulturelle Teilhabe im Museum I – Potenziale der Digitalisierung“, 2019–2023) zunächst Bedarfe von Menschen mit IB in Bezug auf Freizeitgestaltung, Barrierefreiheit und kulturelle Teilhabe, unter anderem im Museum identifiziert werden. Dieses Vorhaben ist ein Teilprojekt des Leibniz-WissenschaftsCampus Braunschweig – Postdigitale Partizipation – und wird in Kooperation mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum Bremerhaven, der Lebenshilfe Bremerhaven sowie der Lebenshilfe Wolfsburg durchgeführt.

Anhand leitfadengestützter Interviews werden Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Lebenshilfe Wolfsburg zu ihren außerhäuslichen Freizeitinteressen, der allgemeinen kulturelle Teilhabe sowie ihrem Interesse an Museen befragt. Bei diesem partizipativ orientierten Forschungsansatz (vgl. MÜNCH et al. 2024) erfolgte im Vorfeld die Konzeption des Interviewleitfadens gemeinsam mit WfbM-Beschäftigten der Lebenshilfe Bremerhaven.

Im Rahmen dieser Erhebung soll der Ist-Zustand der kulturellen Teilhabe von Menschen mit IB erfasst werden. Zudem soll aufgezeigt werden, inwiefern Angehörige und Fachpersonal zu einer gelingenden kulturellen Teilhabe beitragen können. Aus den erhobenen

Daten soll ein Überblick gewonnen werden, darüber hinaus sollen sie in die Arbeit des Deutschen Schiffahrtsmuseums und die beteiligten Einrichtungen der Eingliederungshilfe einfließen. Die Erfassung des vorrangigen Handlungsbedarfs und hieraus resultierende Veränderungen der allgemeinen Rahmenbedingungen stehen im Fokus, um die Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe für Menschen mit IB stärker ins Bewusstsein zu rücken und zu verbessern.

LITERATUR

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (o. J.): Teilhabe an Kunst und Kultur.

www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/kultur-im-kleisthaus/teilhabe-an-kunst-und-kultur/teilhabe-an-kunst-und-kultur-node.html (abgerufen am 05.03.2024).

MÜNCH, Linda; LINK, Lea; BRIKMANIS-BRÜCKNER, Rosemarie; MÜLLER, Sandra Verena (2024): Reflexionen über eine partizipative Posterpräsentation auf einer wissenschaftlichen Tagung. In: *Gemeinsam leben 2*, 124–131.

MÜNCH, Linda; HEUER, Tanja; SCHIERING, Ina; MÜLLER, Sandra Verena (2022): Accessibility criteria for an inclusive museum for people with learning disabilities: a review. In: Antona, Margherita; Stephanidis, Constantine (Hg.): *Universal access in human-computer interaction. User and context diversity. HCII 2022. Lecture Notes in Computer Science*, vol 13309. Berlin: Springer, 14 f.

i Weitere Informationen:

Kathrin Förster

@ kat.foerster@ostfalia.de

Prof. Dr. Sandra Verena Müller

@ s-v.mueller@ostfalia.de

<https://www.postdigitalparticipation.org/>

ANZEIGE

SEH-WEISEN Kalender 2025 – jetzt bestellen!



Wand-Kalender
ca. 39x30 cm, 13 Motive,
7 Postkarten
19,90 €

Tischaufstell-Kalender
DIN A5, 13 Motive,
12 Postkarten
15,90 €



Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Änderungen & Irrtümer vorbehalten.

Bestellungen an:
vertrieb@lebenshilfe.de
Tel.: (0 64 21) 4 91-123

Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
Vertrieb, Raiffeisenstr. 18
35043 Marburg